

Hans – Ralf Voigt

Mitglied des Gemeinderates Ruppichteroth

Etzenbacher Weg 3, 53809 Ruppichteroth

An die

Bürgerinnen und Bürger

von Schönenberg - Nord

Wahlkreis:

Schönenberg – Nord (100)

Anschrift:

Etzenbacher Weg 3
53809 Ruppichteroth

Erreichbarkeit:

Tel.: 0049 02295 6853
Mobil: 0049 172 1476666
Fax: 0049 2295 916363
E-Mail ralfvoigt@online.de

Internet:

www.hans-ralf-voigt.de

Ruppichteroth 01. September 2021

Bürger*innen Info 01/21

Über einige wichtige Beschlüsse und Anträge möchte ich Sie hiermit informieren.

Haushaltssatzung der Gemeinde für die Jahre 2021 und 2022 wurde beschlossen Die Oppositionsparteien lehnen Teile der Haushaltssatzung ab.

Auch ich habe diese Satzung abgelehnt, da sie eine höhere steuerliche Belastung für die Bürger*innen bedeutet. So soll 2023 die Grundsteuer B um 175 Punkte auf 745 Punkte angehoben werden. Dies betrifft nicht nur die Hausbesitzer, sondern auch die Mieter, da diese Mehrkosten an die Mieter weitergegeben werden und treffen damit wieder mal die Schwächsten.

Sparpotential im Haushalt wird nicht genutzt. Synergieeffekte durch eine verstärkte Interkommunale Zusammenarbeit sind, zum Beispiel beim Bauhof, nicht gewünscht. Die CDU blockiert dies nun schon seit Jahren.

Im Haushalt fehlen weiterhin Ansätze zur Schaffung bezahlbaren Wohnraum. Es wurden 30000,-€ im Haushalt für die Gründung einer Entwicklungsgesellschaft vorgesehen. Diese Gründung dieser Gesellschaft befindet sich noch in der Prüfphase, es liegen noch nicht einmal Ansätze eines Konzeptes vor. Es ist zu befürchten, dass hier etwas versucht wird, was schon vor Jahren in Ruppichteroth nicht funktioniert hat und zu finanziellen Verlusten geführt hat.

SPD beantrag Sanierung der Fahrbahndecke der Bergstraße.

Ich wurde von vielen Anwohnern auf den schlechten Zustand der Straße angesprochen. Auf meine Initiative hin, hat die SPD-Fraktion nun im Gemeinderat die Sanierung beantragt. Die Sanierung soll nur die oberste Schicht der Fahrbahndecke betreffen, damit eine finanzielle Belastung der Anwohner ausgeschlossen ist.

Die Sanierung wurde durch die Gemeindeverwaltung abgelehnt, da nach deren Meinung die oberflächliche Sanierung nicht ausreicht. Mir wurde mitgeteilt, dass bei dem jetzigen Zustand der Straße, nur eine Sanierung sinnvoll sei, die eine für die Anwohner kostenpflichtige Sanierung zur Folge hat. Somit werden wir weiter mit dem aktuellen Zustand der Straße leben müssen.

Eine grundsätzliche Verbesserung der bestehenden Straßen – Infrastruktur, wird es also erst dann geben, wenn endlich die Anliegerkosten direkt durch die Gemeinde bezahlt werden. Auf Grund der Finanzlage der Kommunen ist hier auch die Landesregierung in der Pflicht, die Kommunen mit ausreichenden Finanzmitteln auszustatten. Leider wurde dies durch CDU und FDP im Landtag abgelehnt.

Fahrbahn des Etzenbacher Weg vom Ortsausgang bis zur Kreuzung Etzenbach wird saniert.

Meine jahrelangen Bemühungen beim Bürgermeister und der Gemeindeverwaltung wurden nun belohnt. Nach Angaben aus der Gemeindeverwaltung soll die Fahrbahn 2022 erneuert werden. Die Erneuerung ist auch dringend erforderlich, da sich die Fahrbahn langsam auflöst und Schlaglöcher die Regel sind.

Beschlossene Maßnahme zur Verbesserung der Verkehrssicherheit des Radweges an der Rathausstraße wurden noch nicht umgesetzt.

Seit über einem Jahr wurden Maßnahmen beschlossen, um die Verkehrssicherheit des Radweges zu verbessern. Es sollte den Radfahrer erlaubt werden auch die Fahrbahn zu benutzen. Weiterhin sollten auf der Fahrbahn Fahrräder aufgezeichnet werden, damit der Radweg deutlicher zu erkennen ist. Obwohl der Beschluss und die Genehmigung durch die Straßenverkehrsbehörde schon so lange her ist, wurde durch den Landesbetrieb Straßen NRW die Arbeiten noch nicht durchgeführt.

Immer wieder kommt es zu Verkehrsunfällen mit verletzten Fahrradfahrern an der Einmündung Wingenbacher Straße / Rathausstraße. Meine Anfrage in einer Ratssitzung, ob dienstrechtliche oder andere rechtliche Schritte eingeleitet werden können, damit die Maßnahme endlich umgesetzt wird, wurde durch den Bürgermeister leider verneint.

Es kann nicht sein, dass noch weitere Bürger*innen dieses Versäumnis mit ihrer Gesundheit bezahlen müssen. Ich werde mich weiter für eine zeitnahe Umsetzung der Maßnahmen einsetzen.

Pläne für Wirtschaftsförderungsgesellschaft überzeugen nicht die Ruppichterother Opposition

Die Gründung einer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft ist ein Projekt, das die CDU vorantreibt. SPD, Grüne, FDP und Die Linke halten es für unausgegoren, unüberlegt und zu riskant. Daher erteilt die Opposition der weiteren Planung einer Wirtschaftsförderungsgesellschaft zum jetzigen Zeitpunkt eine klare Absage.

Die CDU treibt die Gründung einer Entwicklungsgesellschaft voran, ohne ein einziges konkretes Projekt zu benennen. Im Haushalt sind dafür 30000,-€ vorgesehen.

Die CDU beantragte dafür, ohne eine stichhaltige Begründung dafür zu geben, eine Sondersitzung des Rates am 26.08.2021, obwohl die nächste planmäßige Sitzung am 16.09.2021 tagt (3 Wochen später). Dadurch entstanden Extrakosten durch Sitzungsgelder von über 600,-€. Ein unnötiger finanzieller Aufwand, der besser als freiwillige Ausgabe für Vereine oder Institutionen, die zum Wohle unserer Gemeinde arbeiten, verwandt worden wäre.

Sollte diese Gesellschaft gegründet werden, müsste ein Geschäftsführer eingestellt werden. Für laufende Kosten und Gehalt des Geschäftsführers sind schätzungsweise mindestens 100000, € pro Jahr zu veranschlagen. Während der Sondersitzung konnte die Frage nach der Finanzierung durch die CDU-Fraktion nicht beantwortet werden.

Solange kein Konzept mit guten und nachhaltigen Realisierungschancen vorgelegt wird, werde ich dieser Gesellschaftsgründung nicht zustimmen.

Haben Sie noch Fragen? Sprechen Sie mich an! Ich freue mich schon jetzt auf Ihre Fragen und Vorschläge und bin gerne bereit, diese zu beantworten und im Gemeinderat einzubringen.

